

Westpreußischer
Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 4

16. - 28. februar 1937

12. Jahrgang

Elbing-Nikolai-Kirche.



Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. IV. Vj. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Die St. Nikolaikirche in Elbing

Die katholische Pfarrkirche zu St. Nicolai galt einst als eine der schönsten Kirchen Preußens. Als dreischiffiges Gebäude mit seinem mächtigen Doppelturm war die Kirche von jeher ein weithin sichtbares Wahrzeichen unserer Stadt. Die Aufzeichnungen über ihr Alter weichen voneinander ab. Da sie im Mittelalter die eigentliche Pfarrkirche Elbings war, so ist vermutlich schon bald nach der Gründung der Stadt (1237) mit dem Bau der Kirche, und zwar zunächst als Basilika, begonnen worden. Die Vollendung dürfte gegen Ende des 13. Jahrhunderts erfolgt sein, der Umbau zur Hallenkirche erst nach dem Jahre 1400. Seit 1603 schmückte das Bauwerk ein schlankes, reich gegliedertes Türmchen, das über dem alten Doppelturm errichtet wurde und die Bezeichnung „Grüner Turm“ führte. Am 26. April 1777 geriet dieser Turm durch Blitzschlag in Brand, durch den auch die dreiteilige Bedachung und das vielbewunderte Hallengewölbe zerstört wurde. Aus Mangel an Mitteln konnte bei der Neubedachung der alte Zustand nicht wieder hergestellt werden. Anstelle des Gewölbes trat die flache Decke, während die bisherigen drei Dächer zu einem Dache vereinigt wurden. Der Wiederaufbau des Turmes erfolgte erst 130 Jahr nach dem Brande, und zwar in den Jahren 1906/07. Einschließlich des darauf befindlichen Kreuzes, das allein 5 Meter hoch ist, mißt der Turm 96 Meter und ist damit der höchste Turm in der ganzen Ostmark. Wenn auch das heutige Äußere der Nicolaikirche gegenüber dem früheren verloren hat, so bildet das Gotteshaus in seiner imposanten Größe und besonders durch seinen stolzen Turm, der weit über das Häusermeer der Stadt emporragt, doch noch immer eine der Hauptzierden Elbings.

Unter den Kunstschätzen, die die Kirche noch heute birgt, interessieren besonders: die vom Meister Bernhuser im Jahre 1387 aus Erz gegossene Laufe, mehrere Altäre, darunter vor allem der

prächtige Mälzenbräuer-Altar, ein Werk der Holzschnitzkunst aus dem Ende des 15. Jahrhunderts, die gewaltige spätgotische Kreuzigungsgruppe, die 2½ Meter hohe St. Nicolaus-Statue, die Apostelfiguren und andere mehr.

Im Jahre 1925 ist das Innere der St. Nicolai-Kirche renoviert worden, wobei unter altem Mörtelputz wertvolle Wandgemälde zum Vorschein kamen. Eins derselben ist von namhaften Künstlern wieder hergestellt worden. Im gleichen Jahre erhielt die Kirche einen weiteren bedeutenden Kunstschatz in dem Erinnerungsmal für die Gefallenen des Weltkrieges. Es stellt die Kreuzabnahme dar, eine Schöpfung des Elbingers Heinrich Josef Splieth. 1926 wurde auch noch eine neue Orgel aufgestellt, nach der Königsberger Domorgel die größte im deutschen Osten.

Wir weisen bei dieser Gelegenheit auf den im Druck erscheinenden „Illustrierten Führer durch die Nicolai-Kirche“ hin.

Volksbildungsstätte Elbing

GA.-Obergruppenführer Schöne: „GA. im Kampf um das Dritte Reich“. Sonntag, den 28. 2. 1937, Hochschule für Lehrerbildung, 20 Uhr.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 15. bis 28. februar

Montag, den 15. Februar, 20 Uhr: „Cavalleria rusticana“ / „Der Bajazzo“, Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Dienstag, den 16. Februar, 20 Uhr: „Lady Windermere's Fächer“ von Wilde.

Mittwoch, den 17. Februar, 20 Uhr: „Die Kosakenbraut“, Operette von Czajaneff. Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 18. Februar, 20 Uhr: „Cavalleria rusticana“ / „Der Bajazzo“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 19. Februar, 20 Uhr: „Lady Windermere's Fächer“ von Wilde.

Sonnabend, den 21. Februar, 20 Uhr: „Die Kosakenbraut“ von Czajaneff.

- Sonntag, den 21. Februar, 15.30 Uhr: „Minna von Barnhelm“. Geschlossene Vorstellung für H.S.
- Sonntag, den 21. Februar, 19.30 Uhr: „Rothschild siegt bei Waterloo“, Schauspiel von W. E. Möller. Festaufführung zum Heldengedenktag.
- Montag, den 22. Februar, 20 Uhr: „Minna von Barnhelm“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.
- Dienstag, den 23. Februar, 20 Uhr: „Lady Windermere's Fächer“ von Wilde. Abonnement D 6 und D 12.
- Mittwoch, den 24. Februar, 20 Uhr: „Rothschild siegt bei Waterloo“ von Möller. Abonnement E M 24.
- Donnerstag, den 25. Februar, 20 Uhr: „Minna von Barnhelm“. Geschlossene Vorstellung für „Kraft durch Freude“.
- Freitag, den 26. Februar, 20 Uhr: „Die Kosakenbraut“ von Czajaneff. Abonnement F 6 und F 12.
- Sonabend, den 27. Februar, 20 Uhr: Tanzgastspiele Erika Lindner (Staatsoper Berlin).

Änderungen vorbehalten!

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet wochentags von 10—14 und 17—20 Uhr, Sonntags von 11—13 und 15—20 Uhr, Tel. 3135.

Gesellschaftshaus **Kahlweiß**

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen.

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate Rinderfilet stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr.37. Tel.2316

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Strasse — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuhöfer Mühlenstamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845
Altes Kramerzunftshaus (S. Penner), althist. Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-firche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlen-damm — Bergstraße (Fahnschule) — durch den Jahn-sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlen-damm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evang. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Kuppelgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädttische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evang. Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Stationen	km	541	D 7	D 17	308	309	321	547	591	307	D 1	545	D 23	329	D 5	448	D 15	551
		2.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	—	9.03	—	8.40	—	13.07	—	15.55	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	15.06	16.48	—	—	—	—	22.48
Marienburg an	455,7	—	5.33	5.50	—	—	—	12.02	13.15	—	15.02	16.40	17.43	—	18.45	—	22.13	0.16
Marienburg ab	—	5.27	5.43	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	1.01
Elbing ab	—	6.30	6.06	6.23	—	—	—	8.19	10.12	12.58	14.08	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	22.42
Königsberg Bf. an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	bis Bbg.	23.57	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Bf. — Elbing — Marienburg — Danzig — Berlin

Stationen	km	546	334	542	D 16	598	D 24	D 2	306	316	328	D 4	348	346	552	302	D 18	D 8
		2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.-3.	2.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.
Königsberg Bf. ab	0,0	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.19	20.45	22.38	22.59
Elbing an	116,2	—	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.57	0.02	0.19
Elbing ab	—	5.39	6.50	9.14	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	16.22	17.31	20.01	21.48	22.43	0.04	0.20
Marienburg an	145,2	6.10	7.26	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	16.43	18.00	20.30	22.16	23.07	0.26	0.41
Marienburg ab	—	*6.40	—	10.05	9.35	—	11.44	12.41	* 15.50	—	—	16.54	19.19	—	22.35	—	0.35	0.52
Danzig an	—	8.07	—	11.54	—	—	12.37	—	—	17.20	—	—	20.57	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	22.34	—	—	—	—	7.30	7.46

Et. 3.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Werktag	Freitag	Sonnabend	Freitag	Sonnabend	Freitag	Sonnabend	Freitag	Sonnabend	Freitag	Sonnabend	Freitag	Sonnabend	
7.55	9.00	11.30	13.15	13.15	19.15	23.30	ab Elbing Hauptfahrbh. an	7.45	8.35	10.05	11.10	12.40	
8.20	9.25	11.54	13.40	13.40	19.40	23.55	■ Dörbeck x . . . A	7.20	8.10	9.40	10.45	—	
8.30	9.35	12.04	13.50	13.50	19.50	0.05	Lenzen x	7.10	8.00	9.30	10.35	12.10	
—	—	—	—	—	20.00	—	Retinannsfelde	6.55	7.45	—	—	—	
8.45	9.48	—	14.03	14.03	+	0.18	↳ Ladinen x	++	++	9.12	10.17	18.10	
8.55	10.00	—	14.15	14.15	+	0.30	↳ Solkemit Markt	++	++	9.05	10.10	18.00	
—	—	—	14.20	14.20	—	—	↳ an Solkemit Bahnhof ab	—	—	—	—	—	17.55

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalette eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = S. U. B.-Anschluß von Elbing.

Bahnhofs-Hotel

Elbing

Tannenberg, Allee 49
Fernsprecher Nr. 3574

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Alkohol freies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 40 Pfg.

Mein Tip für Februar:

Loden-Mäntel

Hermann Pauls

Elbing

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

8.17	10.09	14.08	19.21	ab	Elbing	an	8.50	14.43	19.59	—
8.50	10.50	14.50	20.00	ab	Schlobitten	an	8.15	14.00	19.28	—
9.52	12.08	16.20	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11.45	14.08	—	—	ab	Bijchdorf	ab	5.58	9.44	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Rastenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Güldenboden—Maidenten—Möhrrungen—Muenstein

6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	km	0,0	7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04		12,5	7.13	8.87	10.25	13.17	17.31	22.27
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23.08		—	7.12	8.26	10.21	13.15	17.30	22.23
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23.21		21,4	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22.11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48		39,4	5.30	7.45	9.46	12.86	16.51	21.46
8.30	—	14.36	16.42	19.25	23.49		—	6.12	7.24	9.36	12.33	15.11	21.44
8.48	—	14.53	17.02	21.10	0.05		52,3	5.56	7.07	9.12	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—		97,6	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

Dferode—Hohenstein

Elbing—Miswalde—Riefenburg—Marienwerder													
7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	km	34,2	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—	—
7.58	13.01	15.32	18.37	20.51		—	6.57	8.01	13.06	15.35	20.52	—	—
8.00	—	15.40	—	22.15	—		—	—	7.50	12.41	15.25	20.17	—
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0		—	—	7.08	11.50	14.41	19.34	—
8.49	—	17.35	—	23.24	—		—	—	6.58	11.35	14.20	19.25	—
9.22	—	18.08	—	23.52	53,0		—	—	6.28	11.00	13.48	18.56	—
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—		6.56	7.56	12.57	15.27	20.45	—	—
8.44	13.43	16.16	19.21	21.35	64,5		6.16	7.16	12.17	14.47	20.05	—	—
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9		6.00	7.01	12.00	14.31	19.50	—	—
11.35	14.28	—	19.55	—	—		—	—	6.54	—	13.48	18.59	—
12.36	15.25	—	20.52	—	116,7		—	—	5.58	—	12.48	18.02	—

Gültig ab 4. Oktober 1936

Saffnerbahn Elbing—Braunsberg (ohne Gewähr)

Wochentags	Donn- u. Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Wochentags	Donn- u. Feiertags	Stationen	Wochentags	Donn- und Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Wochentags	Donn- und Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Donn- und Feiertags
5.50	7.03	9.31	13.30	16.10	18.55			7.45	9.10	11.43	15.10	17.59	21.06				7.45	9.10	11.43	15.10	17.59	21.06	
5.55	7.08	9.36	13.35	16.15	19.00			7.40	9.05	11.37	15.05	17.53	21.01				7.40	9.05	11.37	15.05	17.53	21.01	
6.14	7.24	9.52	13.51	16.31	19.16			7.22	8.48	11.20	14.48	17.36	20.44				7.22	8.48	11.20	14.48	17.36	20.44	
6.19	7.27	9.55	13.54	16.35	19.19			7.17	8.45	11.17	14.45	17.33	20.41				7.17	8.45	11.17	14.45	17.33	20.41	
6.26	7.31	10.00	14.01	16.39	19.23			7.12	8.42	11.13	14.41	17.29	20.36				7.12	8.42	11.13	14.41	17.29	20.36	
6.35	7.37	10.05	14.09	16.45	19.28			7.04	8.36	11.06	14.36	17.22	20.30				7.04	8.36	11.06	14.36	17.22	20.30	
6.42	7.44	10.12	14.18	16.52	19.36			6.56	8.29	10.59	14.29	17.15	20.23				6.56	8.29	10.59	14.29	17.15	20.23	
6.47	7.46	10.14	14.26		19.39			6.46	8.27	10.53	14.24	20.19					6.46	8.27	10.53	14.24	20.19		
7.06	8.05	10.33	14.45		19.58			6.27	8.08	10.34	14.05	20.00					6.27	8.08	10.34	14.05	20.00		
7.09	8.09	10.35	14.48		20.03			6.22	8.07	10.30	14.04	19.53					6.22	8.07	10.30	14.04	19.53		
7.27	8.26	10.52	15.05		20.20			6.05	7.51	10.13	13.48	19.36					6.05	7.51	10.13	13.48	19.36		
7.33	8.31	10.57	15.10		20.26			5.59	7.45	10.07	13.42	19.30					5.59	7.45	10.07	13.42	19.30		

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Zugspalte eine Zeit angegeben ist.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.00 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Stationen		Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit										
		W	S	W	S	W	S	W	S	W	*	
km												
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	13.15	19.15	19.15	23.30		
12,5	Trunz	7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57		
20,5	Neukirch-Höhe	7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10		
20,5	Neukirch-Höhe	7.55	9.45	—	14.15	16.45	20.00	—	—	—		
28,0	Solkemit	8.10	10.00	—	14.30	17.00	20.15	—	—	—		
	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit	†	† ^{10.14}									
		9.05	†† ^{10.10}									

Stationen		Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing									
		W	S	W	S	W	S	W	S	W	*
km											
0,0	Solkemit (Markt)	—	9.00	11.00	—	14.45	17.10	20.25	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	—	9.14	11.14	—	15.00	17.24	20.39	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	7.00	9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	0.20		
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	0.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.50	10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	0.55		
	W-Verktag, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8.10., 5.11., 3.12.1936, den 7.1., 4.2., 4.3. u. 1.4.1937										

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)
 Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Elbing

Safés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfzr. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathhaus-Café, Rathhaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
		Doppelbett von 4 RM.	aufwärts

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Ausch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstra�e 61	„ 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	„ 3309	2.00	3.50
Zum Munzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	„ 2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustadtische Schmiedestraße 15/16	„ 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Kemenaten und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Stätte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preu enbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland uim. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankster erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankster, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebräu, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neuduck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtkassette am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finckenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Exkursionen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterer
Fischerstr. 22 Tel. 2538

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit



Elbinator-Bock

Starkbier mit hohem Stammwürzegehalt, vorzügl. Qualität

Brauerei Englich Brunnen-Elbing

BÜSSING **NAG**

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten